

Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „alias“ vom 2. August 2016 09:11

Zitat von Bolzbold

Ich denke nicht, dass irgendjemand hier Menschen aus der Dritten Welt oder aus Krisengebieten per se ihr Anrecht auf Wohlstand verweigern. Da schließt sich dann der Kreis zu einer Teildiskussion weiter oben auf den jetzt 17 Seiten. Können ca. 250 Mio. in überwiegendem Wohlstand lebende Europäer Millionen Afrikaner und Asiaten durchfüttern, die eben das "Pech" hatten, am falschen Ort in die falsche Familie geboren worden zu sein?

"Durchfüttern" war schon seit jeher der falsche Ansatz in der Entwicklungshilfe.

Es muss sich um 'Hilfe zur Selbsthilfe' handeln. Damit die Selbsthilfe funktioniert, ist zunächst "Know-How" notwendig - und damit erhält der Aufbau eines funktionierenden Schulsystems - und besonders das Berufsschulsystem zentrale und primäre Bedeutung.

Man muss keine fertigen Trinkwasser- und Pumpensysteme aus Europa exportieren und mit unseren Fachleuten aufbauen - es genügt ein Fachmann, der den Menschen vor Ort zeigt, wie man ein derartiges System baut.

BTW: Geniales Wasserpumpensystem für Entwicklungsländer, das ohne Fremdenergie funktioniert und durch Laufwasserenergie angetrieben wird: "[Der hydraulische Widder](#)"

Man muss keine Milchpulver-Carepakete mit Überschussproduktion aus Europa in den Hungergebieten abwerfen - wenn man den Menschen vor Ort zeigt, wie mit Ziegenhaltung die Grundbedürfnisse selbst befriedigen kann.

Man muss....

Es gibt zahlreiche weitere "Best-Practice-Beispiele" für funktionierende Entwicklungshilfe.

Diese können natürlich niemals gegen Machtspiele einzelner Gruppierungen und Kriegstreiber wirksam sein - wobei auch in diesem Zusammenhang gilt: "Bildung wirkt!".

Wobei wir wieder bei meiner oben stehenden Forderung ankommen: "Helft den Menschen, Schulen zu bauen!"

Nachtrag: ... und stoppt Waffenexporte weltweit. Sofort.